

Gefeiame VerschluBssache

Gefeiame VerschluBssache

GUS-Br.: A 142213

3 Anfertigung = 1 Blatt

PROTOKOLL Nr. 002

**der Tagung des Komitees der Verteidigungsminister  
der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages**

22. Mai 1970

S o f i a

Vom 21.-22. Mai 1970 fand eine Tagung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Tagung des Komitees der Verteidigungsminister nahmen die Mitglieder des Komitees teil:

- Minister f#r Volkverteidigung der Volksrepublik Bulgarien,  
Armeegeneral D. D s h a r o w;
- Minister f#r Verteidigung der Ungarischen Volksrepublik,  
Generaloberst L. O z i n e g o;
- Minister f#r Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik,  
Armeegeneral H. H e f f m a n n;
- Minister f#r Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen,  
Waffengeneral W. J a r z e m s k i;
- Minister f#r Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken,  
Marschall der Sowjetunion A. G r e t s c h k o;
- Minister f#r Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik,  
Generaloberst H. D z u z;

- Oberkommandierender der Vereinten Streitkräfte,  
Marschall der Sowjetunion I. J a k u b o w s k i;
- Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte - Erster  
Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten  
Streitkräfte,  
Armeegeneral S. S c h t e m e n k o;  
sowie der Erste Stellvertreter des Ministers für Streitkräfte  
der Sozialistischen Republik Rumänien und Chef des General-  
stabes,  
Generalleutnant Ion G h e o r g h e.

Die Tagung fand unter dem Vorsitz des Ministers für Volks-  
verteidigung der Volksrepublik Bulgarien, Armeegeneral  
D. D a h u r o w, statt.

Das Komitee der Verteidigungsminister behandelte folgende  
Fragen:

1. Über den Zustand des einheitlichen Systems der Luftverteidigung  
der Länder des Warschauer Vertrages und die Maßnahmen zu  
seiner weiteren Hervollkommung.

Bericht des Befehlshabers der Truppen der Luftver-  
teidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer  
Vertrages,

Marschall der Sowjetunion P. B a t i z k i.

2. Über Zustand und Zusammenwirken der Seekriegsflotten der  
Länder des Warschauer Vertrages.

Bericht des Oberbefehlshabers der Seekriegsflotte  
der UdSSR,  
Flottenadmiral der Sowjetunion S. G o r s c h k o w.



In Verlaufe der Erörterung der Berichte und des Meinungsaustausches zu den genannten Fragen, hob das Komitee der Verteidigungsminister hervor, daß in den Ländern des Warschauer Vertrages dank der ständigen Fürsorge der kommunistischen und Arbeiterparteien und der Regierungen in den letzten Jahren eine große Arbeit zur Festigung und Entwicklung der Truppen der Luftverteidigung und der Seekriegsflotten als Bestandteile der nationalen Streitkräfte geleistet worden ist. Die Truppen der LW und die Seekriegsflotten erreichten bestimmte Erfolge bei der Erhöhung der Gefechts- und Mobilisierungsbereitschaft und der Durcharbeitung des Zusammenwirkens sowohl untereinander, als auch mit den anderen Teilstreitkräften. Die operativen und taktischen Verbände der Truppen der LW und der Flotten sind in der Lage, ihre Gefechtsaufgaben unter den Bedingungen eines modernen Krieges erfolgreich zu lösen.

Das Komitee der Verteidigungsminister erachtete es als notwendig, die auf die Festigung der Truppen der Luftverteidigung und der Seekriegsflotten der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und auf die weitere Erhöhung ihrer Gefechtsbereitschaft gerichteten Maßnahmen fortzusetzen und nahe folgende koordinierte Empfehlungen und Vorschläge an.

Zur ersten Frage

Im Ergebnis des Meinungsaustausches zu den Fragen der weiteren Festigung und Entwicklung des einheitlichen Systems der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages erachtet es das Komitee der Verteidigungsminister als zweckmäßig:

1. Die allgemeine Entwicklungsrichtung des einheitlichen Systems der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, die im Bericht des Befehlshabers der Truppen der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, Marschall der Sowjetunion P. Batiski dargelegt wurde, zu billigen.

Geheime Verschlussangelei

GWR-Nr.: A 442213 3. Anaf. Bl. 4

**2. Zu empfehlen:**

- a) Die Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und insbesondere die Bekämpfung von Flugzeugen in geringen Höhen durch die Einführung einer qualitativ besseren Bewaffnung und verbesserter Kampftechnik weiter zu vervollkommen.
- b) Nach Möglichkeiten der Schaffung gemischter Fla-Baketen-gruppierungen für die Deckung der Hauptstädte der Länder und der wichtigsten Industriobjekte (-räume) zu suchen, unter Berücksichtigung der ökonomischen Möglichkeiten eines jeden Landes.
- c) Die Fragen der Entwicklung der Luftverteidigung der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages in die zu erarbeitenden zweiseitigen Protokolle über die Bereitstellung von Truppen für den Bestand der vereinten Streitkräfte und über ihre Entwicklung im Zeitraum 1974-1975 aufzunehmen.

Zur zweiten Frage

Zur weiteren Festigung und Entwicklung der Seekriegsflotten der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages ersucht es das Komitee der Verteidigungsminister als notwendig:

1. Die allgemeine Richtung der Entwicklung und Vorbereitung der Seekriegsflotten der Länder des Warschauer Vertrages, die im Bericht des Oberbefehlshabers der Seekriegsflotte der UdSSR, Flottenadmiral der Sowjetunion S. Gorschkow, dargelegt wurde, zu billigen.

**2. Zu empfehlen:**

- a) Die qualitative Verstärkung des Kampfbestandes der verbündeten Seekriegsflotten durch die Einführung moderner Kampfschiffe und neuer Muster von Bewaffnung und technischer Mittel fortzusetzen, wobei besonderes Augenmerk auf die weitere Festigung der Stoß- und U-Abwehrkräfte, die Vervollkommnung der Landungsmittel und die Entwicklung der Fla- und U-Abwehrkräfte gelegt wird.



- b) Es wird als zweckmäßig betrachtet, einen Teil der Jäger und Jagdbomber der Luftstreitkräfte für die Bekämpfung kleiner Oberwasserschiffe und U-Boote des Gegners und für die Wiederholung der Landungsabwehr zu trainieren.
- c) Das System der Führung, Nachrichtenverbindung und des Zusammenwirkens zu vervollkommen. Die Stäbe der Bulgarischen Volksarmee, der Streitkräfte der Sozialistischen Republik Rumänien, der NVA der DDR, der Polnischen Armee und der Streitkräfte der UdSSR setzen auf gemeinsamen Übungen und Kriegsspielen die Durcharbeitung des Einsatzes von Kräften der verbündeten Flotten bei der Lösung gemeinsamer Aufgaben fort.
- d) In den nächsten Jahren die Flotten sowohl auf operativer, als auch auf taktischer Ebene mit einheitlichen Verschlüsselungsgeräten für die Nachrichtenverbindung des Zusammenwirkens auszurüsten.

**3. In Verlaufe der Jahre 1971 - 1975:**

- a) Maßnahmen zur Verstärkung der LW der Basierungsräume der verbündeten Flotten und der Schiffe auf See durchzuführen; abgestimmte Pläne der LW der Flotten in Rahmen der Länder des Warschauer Vertrages zu erarbeiten.
- b) Die Organisation der Rückwärtigen Dienste der Flotten durch die Vervollkommnung ihrer Struktur und die Erarbeitung von Bevorratungs- und Verbrauchsnormen der wichtigsten materiellen Mittel in Kriegszeiten zu verbessern.
- c) Maßnahmen zur Einführung der Hochtechnik in die Arbeit der Stäbe zu ergreifen.

**4. Es wird als zweckmäßig erachtet, Maßnahmen zur Verstärkung des Zusammenwirkens der Flotten der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages in der Ostsee und im Schwarzen Meer zu treffen.**

3. Die Entwicklung der verbündeten Flotten in Abhängigkeit von den ökonomischen Möglichkeiten in die zu erarbeitenden zweiseitigen Protokolle über den Bestand der Truppen und Flottenkräfte in den Vereinten Streitkräften für die Jahre 1971 - 1975 aufnehmen.

\* \* \*

Entsprechend den Organisationsprinzipien der Arbeit des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, die am 23. Dezember 1969 angenommen wurden, fasste das Komitee der Verteidigungsminister einstimmig folgende abgestimmte Entschlüsse:

1. Der Vorsitzende der nächsten Tagung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages ist der Minister für Verteidigung der Ungarischen Volksrepublik.
2. Die nächste Tagung des Komitees der Verteidigungsminister wird im Dezember 1970 in Budapest durchgeführt. Auf der Tagung werden folgende Fragen behandelt:
  - a) Der Zustand der Nachrichtennetze und des Systems der Truppenführung auf den Kriegsschauplätzen.
  - b) Ergebnisse der Arbeit zur Planung der Entwicklung der Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages für die Jahre 1971-1975.

Minister für Volkverteidigung der  
Volksrepublik Bulgarien  
Ancegenere

Unterschrift:  
D. J e k o v



Minister für Verteidigung der  
Ungarischen Volksrepublik  
Generaloberst

Unterschrift:  
L. Czinege

Minister für Nationale Verteidigung der  
Deutschen Demokratischen Republik  
Armeegeneral

Unterschrift:  
H. Hoffmann

Minister für Nationale Verteidigung  
der Volksrepublik Polen  
Waffengeneral

Unterschrift:  
W. Jaruzelski

Erster Stellvertreter des Ministers  
für Streitkräfte der Sozialistischen  
Republik Rumänien und Chef des  
Generalstabes  
Generaloberst

Unterschrift:  
Ion Gheorghe

Minister für Verteidigung der Union der  
Sozialistischen Sowjetrepubliken  
Marschall der Sowjetunion

Unterschrift:  
A. Gretschko

Minister für Nationale Verteidigung der  
Tschechoslowakischen Sozialistischen  
Republik  
Generaloberst

Unterschrift:  
M. Dzur

Oberkommandierender der Vereinigten  
Streitkräfte  
Marschall der Sowjetunion

Unterschrift:  
I. Jakobowski

Chef des Stabes der Vereinigten Streit-  
kräfte und Erster Stellvertreter des  
Oberkommandierenden der Vereinigten  
Streitkräfte  
Armeegeneral

Unterschrift:  
S. Schtenenko